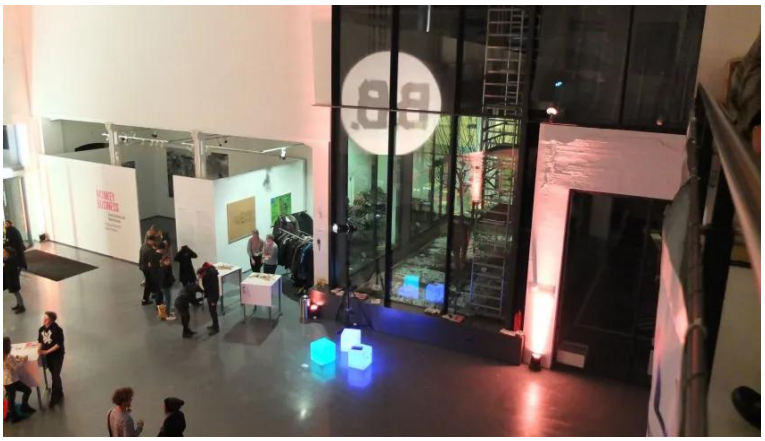
Lange Brechtnacht

24.02.2018 18:30















Im grenzüberschreitenden Geiste Brechts schafft die „Lange Brechtnacht“ eine Plattform für innovative, genreübergreifende musikalische Aktivitäten. Zwischen progressiver, ambitionierter Popmusik, Avantgarde und interdisziplinärer Kunst präsentiert sie internationale wie nationale Künstler*innen aus unterschiedlichsten Stilistiken.
Die Brechtnacht steht für Musik, die etwas bedeuten will, die Fragen stellt und Antworten sucht. Wem gehört die Welt? Wohin geht die Kunst? Brecht wusste die Macht der Musik als dramaturgisches Mittel und als Vehikel für

seine Inhalte zu nutzen. Und so spannt sich ein weiter Bogen vom Polit-Rap der Düsseldorfer Antilopen Gang, vom revolutionären Geist der US-amerikanischen Gruppe Algiers und den Weill'schen Klängen von Daniel Kahns Klezmer-Jazz-Kabarett einerseits, zu introspektiven Klangwelten wie die eines Martin Kohlstedt, oder der leidenschaftlichen Innenschau von Wallis Bird. Die „Lange Brechtnacht" ist eine Echokammer auf aktuelle Fragestellungen und auf das diesjährige Festival-Leitmotiv „Egoismus versus Solidarität".
Die „Lange Brechtnacht" wird kuratiert von Girisha Fernando.

WALLIS BIRD (IRLAND)

TIM - 19.45 UHR

Die 1982 in Irland geborene Ausnahmemusikerin Wallis Bird bereist
seit 2007 mit ihrer facettenreichen und eigenständigen Musik, die
vom irischen Folk, Jazz und Rock geprägt ist, Europas Bühnen. Die Sängerin, Gitarristin und Songwriterin verfügt über eine ausdrucksvolle Stimme, deren Spektrum von zartem Flüstern bis hin zu explosivem Schreien reicht. Und sie ist ein wahrer Derwisch an der Gitarre. Die irische Musikzeitung Hotpress
Magazine schreibt über Wallis: „Wallis ist eine außergewöhnliche und überzeugende Künstlerin, deren Stimme eine Mischung aus Janis Joplin in ihren Anfangsjahren und Eva Cassidy ist". Musikalisch nimmt sie stets den
irischen Folkrock mit, arbeitet sich aber an anderen Genres ab und wagt immer den Spagat zwischen sanften Balladen und kraftvoller Gesellschaftskritik.

ALGIERS (USA)

TIM - 21.30 UHR

„Die amerikanische Band Algiers kann denken und die passende Musik dazu machen. Ihre Kritik an Rassismus und Kapitalismus klingt außerdem noch wirklich aufregend." (Die Zeit). Atemlos, so kann man wohl Algiers Gospel nennen. Er erinnert mit seiner durchdringenden und fauchenden Wucht an den Protest-Soul der sechziger Jahre, der damals zum Symbol unterdrückter Minderheiten wurde. Algiers vermischen den urgewaltigen Sound mit Post-Punk-, Industrial- und No Wave-Einflüssen und verleihen ihrem ganz persönlichen Soul so eine neue Dringlichkeit. Die Musik der ursprünglich aus Atlanta stammenden Band ruft eine ganze Galerie von Bands in Erinnerung: Massive Attack, Sly Stone, TV On The Radio, Einstürzende Neubauten, Public Enemy. Und mit Depeche Mode haben sie sehr prominente Fans, die sie bereits 2017 auf ihre Europatournee mitnahmen.

TILMAN HERPICHBÖHM & IMPROTONIK FEAT. ANDREAS ROSSKOPF
(AUGSBURG)

HOFFMANN - KELLER - 20.00 UHR und 21.30 UHR

Das Augsburger Musikerkollektiv IMPROTONIK unterwirft sich für diesen Brechtschen Abend einem musikalischen Leiter. Tilman

Herpichböhm wird die Grenzen zwischen klassischer Improvisation und improvisiertem
Jazz ganz im Geiste des Dualismus „Egoismus versus Solidarität“ musikalisch konkretisieren.
Unterstützt wird er dabei zum einen durch den Solisten Andreas Rosskopf an der Gitarre und zum anderen durch ein

ausgeklügeltes Improvisationskonzept, das eventuell sogar verraten werden wird.
Präsentiert in Kooperation mit dem Theater Augsburg und Mehr Musik!

MARTIN KOHLSTEDT (THÜRINGEN)

BRECHTBÜHNE - 20.00 UHR und 21.30 UHR

Unmittelbar tastet sich Martin Kohlstedt in den Körper seines Instruments, dieses Gebildes aus Holz, Filzhämmern und Stahlsaiten vor. Der junge Komponist und Pianist aus dem Thüringer Eichsfeld belässt es aber nicht bei anonymem Fingerspiel, sondern öffnet sich unaufhörlich, mit jeder Bewegung und jedem Anschlag. Jenseits von deutungsschwerer Klassik oder konstruiertem Pathos versucht er sich am reduziert Persönlichen.
Martin Kohlstedt gilt mit seiner eigenwilligen Verschmelzung von filigranen Klavierklängen mit Electrosounds als einer der derzeit versiertesten
und gefragtesten Protagonisten des Ambient. Er inszeniert kein Werk, sondern führt ein musikalisches Gespräch mit dem Instrument an sich und
bleibt dabei doch auch immer im Dialog mit seiner Umgebung.

In Kooperation mit dem Theater Augsburg

SAME OLD SONG PRÄSENTIERT VON JJ JONES (AUGSBURG/ MÜNCHEN)

WEISSES LAMM - 20.00 UHR UND 21.30 UHR

Gewinnen oder Verlieren, das sind zwei Seiten einer Medaille, der Triumph des oder der Einzelnen kann die Niederlage eines oder einer Anderen oder einer ganzen Gemeinschaft bedeuten. Dieses Dilemma spiegelt sich auch in dem Welthit „The Winner Takes it All“ von ABBA aus dem Jahr 1980. Ein Song, der unter der Oberfläche der Thematik vom Ende einer Beziehung, viele Interpretationsmöglichkeiten offen lässt zu Themen wie Macht, Gewinner*innen, Verlierer*innen und Gemeinschaftlichkeit.

Bei der theatralen Show „Same Old Song“ zwischen „seriousness und silliness“ ist er in mindestens neun verschiedenen Versionen von jungen Künstler*innen aus Augsburg und München zu hören.

Im Anschluss Oldschool Indie aus D mit DJ NT

FIRE! (SCHWEDEN)

JAZZCLUB - 21.30 UHR UND 23.00 UHR

Der schwedische Ausnahmesaxofonist Mats Gustafsson leitet mit FIRE! eines der aufsehenerregendsten Avantgarde- Jazz-Trios Europas. Angetrieben durch die herausragende Rhythmusgruppe um Johan Berthling am Bass und den Schlagzeuger Andreas Werliin entfachen sie gemeinsam ein psychedelisches Noisejazz-Feuerwerk. Die ausladenden rhythmischen Improvisationen und Kompositionen von FIRE! zeugen von einer mächtigen, meditativen Qualität, die von einer ungeheuren Dichte und großer emotionaler Tiefe geprägt ist.

DANIEL KAHN & THE PAINTED BIRD (USA/ BERLIN)

MEPHISTO - 21.30 UHR UND 23.00 UHR

Die Berliner Band um den Detroiter Sänger, Akkordeonisten und Klarinettisten Daniel Kahn bringt seit vielen Jahren ihre „explosive Mischung aus Klezmer, radikalen jiddischen Songs, politischem Kabarett und Punk Folk“ (DIE ZEIT) auf die Bühnen Europas.
Ergänzt durch Schlagzeug, Bass, Saxophon und Geige navigieren die Künstler in ihrer Musik zwischen Revolution und Entfremdung, zwischen dem Politischen und dem Privaten und Persönlichen, dem Explosiven und dem Korrosiv-Zerstörenden. Die Songs sind manchmal komisch, manchmal wie ein Albtraum, mitunter todtraurig, dann wieder wild und zum Tanz auffordernd und kämpferisch – eine Zusammenstellung aus Originalstücken, Übersetzungen und Adaptionen mit Versatzstücken des Punk, Klezmer, Jazz, Bertolt Brecht, Tom Waits und Folk.

Präsentiert in Kooperation mit Karman e.V.

ALBRECHT SCHRADER (HAMBURG)

PROVINO CLUB - 20.0 UHR

Der musikalische Tausendsassa aus Hamburg ist auf der Gitarre ebenso virtuos wie auf dem Klavier, komponiert Theatermusik, arrangiert Fremdes, Eigenes und ist dabei noch ein wortgewandter Entertainer. Aktuell hat er seinen Zweitwohnsitz in Köln. Dort sorgt er als einer von zwei musikalischen Leitern des Rundfunktanzorchesters Ehrenfeld bei den Aufzeichnungen von Jan Böhmermanns ZDF Neo Magazin Royale für den angemessenen Sound.

LOCAS IN LOVE (KÖLN)

PROVINO CLUB - 21.30 UHR

Die Indiepop-Institution aus Köln, laut Spiegel Online „wichtig und beruhigend“, laut Süddeutsche Zeitung „wohltuend abgeklärt und brillant verkopft“, war eigentlich immer schon das perfekte Bindeglied zwischen Indie-Untergrund und Breitwand-Pop.
Doch wer genau hinhört, kann stets bedrohliche Risse im restaurierten Sound-Stuck erkennen, Zweifel und Brüche in versmaßsprengenden Texten und mal sperrigen, mal anschmiegsamen Popmelodien.

ANTILOPEN GANG (NRW)

TIM - 23.00 UHRProvokante deutschsprachige Texte, abgedrehte Bühnenshows und jede Menge derber Humor – das ist die Antilopen Gang. Die Band kreuzt krassen, kontroversen Polit-Rap mit der rotzigen Energie und Frechheit des Punk Rock und einem ausgeprägten Hang zum Absurden: „Jeder Revolutionär braucht nur Pizza und Gewehr“ heißt es etwa in der Hitsingle „Pizza“ (2017). Das dazugehörige, musikalisch ausgefeilte Album „Anarchie und Alltag“ stieg in Deutschland sofort auf Platz eins der Charts

ein. „Die politische Hip-Hop-Band der Stunde (...) mischt pseudopolitische Blödeltracks mit ernsthaft gesellschaftskritischen Songs und reflektiertem, schwermütigen Material über Isolation, Überforderung und Depression“ (Der Spiegel). Vor allem aber sind die mehrfach preisgekrönten Rapper Koljah, Panik Panzer und Danger Dan eine unwiderstehliche Live-Macht irgendwo zwischen bizarrer Komödie, knallhartem Hip-Hop-Drama und wüstem Actionfilm.

ECLECTA (SCHWEIZ)

PROVINO CLUB - 23.30 UHR

Experimentierfreudigkeit, dynamische Live-Performances und eine unbefangene Herangehensweise werden bei den beiden Musikerinnen Andrina Bollinger und Marena Whitcher von Eclecta groß geschrieben. Hier verschmelzen zwei individuelle Persönlichkeiten zu einer musikalischen Koalition mit Ecken und Kanten, ausgerüstet mit einer handvoll akustischen Instrumenten, einer E-Gitarre und ihrem harmonierenden Gesang. Die Vielseitigkeit und Symbiose der beiden Multiinstrumentalistinnen kommt auch bei ihren performativen Live-Shows aus verspieltem Indiepop und Jazz bestens zur Geltung.

AFTER-SHOWPARTY

PROVINO CLUB - 0.30 UHR

HipHop, Dubstep, Bassmusik, Breaks mit dem Gut-Durch Soundsystem + DJ Roughmix

BRECHTNACHT-STUDIO

AB 19.30 UHR

In einem Studio in der Augsburger Altstadt treffen sich Künstler* innen kurz vor oder nach ihrem Auftritt bei der „Langen Brechtnacht“ zum akustischen Warm Up bzw. Cool-Down.
Diese Minikonzerte werden per Live-Stream im Internet übertragen. Brechtnachtgänger*innen sind bei ihrem Streifzug durch die Innenstadt eingeladen, bei diesen Sessions im Studio vorbeizuschauen, jedoch wird es sich erst spontan im Laufe der Nacht ergeben, wann welche*r Künstler*in hier auftritt.

Tickets: 19€ » 15€
Abendkasse an allen Veranstaltungsorten.
Der Erwerb eines Tickets berechtigt zum Eintritt bei allen o.g. Veranstaltungen.
Bei Überfüllung kann kein Einlass gewährt werden.
Einlass ab 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Shuttle-Service:
21.05 Uhr ab brechtbühne > TIM
(Staatliches Textil- und Industriemuseum)
21.05 Uhr ab TIM > brechtbühne
22.35 Uhr ab brechtbühne > TIM
22.35 Uhr ab TIM > brechtbühne

Die „Lange Brechtnacht“ ist eine Veranstaltung des Brechtfestivals gefördert vom Bezirk Schwaben.